

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Viertes Kapitel.

Die Eisenbahnen des östlichen Kriegsschauplatzes während des Bewegungskrieges bis zum Frühjahr 1915.

(Karte 6.)

I. Die ersten Kämpfe in Ostpreußen.

Anlage 11.

a) Truppenverschiebungen zur Schlacht bei Gumbinnen.

Nach beendeter Bereitstellung der 8. Armee beim Aufmarsch¹⁾ hatte sich das Oberkommando entschlossen, seine Kräfte in Ostpreußen zu vereinigen. Hierzu erteilte am 11. August der Chef des Feld-eisenbahnwesens Ost, Major im Generalstabe ersten, den Militär-Eisenbahnbehörden den Befehl zur Verschiebung der 3. Reserve-Division aus der Gegend von HohenSalza nach Lözen. Bei dem noch in der folgenden Nacht begonnenen Abtransporte wurden die fechtenden Truppen (35 Züge) mit 30 Zügen täglich über Bromberg—Graudenz—Deutsch-Eylau—Korschen nach Lözen und Stürlack, die in Nakel verladenen Kolonnen und Trains (16 Züge) mit 10 Zügen täglich über Könitz—Marienburg—Königsberg nach Korschen gefahren. Am 13. August waren die fechtenden Truppen, am folgenden Tage die Kolonnen vollzählig eingetroffen.

Im unmittelbaren Anschluß an die Infanterie und Artillerie der 3. Reserve-Division und mit den gleichen Zielen erfolgte in der Nacht vom 12. zum 13. August von Gnesen die Abbeförderung der 6. Landwehr-Brigade (5 Züge), deren Ausladung noch im Laufe des 13. beendet war.

Als am 14. August vormittags das Oberkommando der 8. Armee sich zum Angriff auf die russische Njemenn-Armee entschlossen hatte, sollte die Masse der eigenen Truppen (I. und XVII. Armeekorps, I. Reservekorps, 3. Reserve-Division, 2. und 6. Landwehr-Brigade, 1. Kavallerie-Division und Hauptreserve Königsberg) hinter den Masurenischen Seen und der Angerapp versammelt werden. Dazu war mit der Bahn nur das XVII. Armeekorps und die Hauptreserve Königsberg zu verschieben.

Der Abtransport des von Deutsch-Eylau in die Gegend von Insterburg zu fahrenden XVII. Armeekorps war bereits seit einigen Tagen vorbereitet und wurde noch am 14. August vormittags angeordnet. Die

¹⁾ S. 39.